



Lunchtime Lecture

2.3.2022, 12:00 (s. t.)

UniMeet-Link: <https://unimeet.uni-graz.at/b/bau-r0l-mcw-72u>

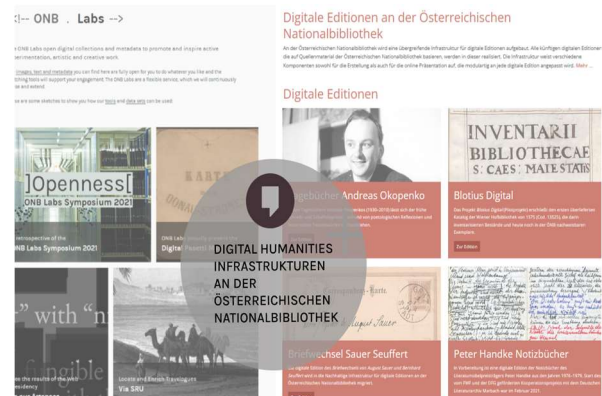
Max Kaiser & Martin Krickl
Österreichische Nationalbibliothek

Vom Datenhub zur Partizipation: Digital Humanities Infrastrukturen an der Österreichischen Nationalbibliothek

Abstract

Bibliotheken bieten eine Fülle an Material für Forschung in den Digital Humanities (DH). Interessant werden die Sammlungen für die Forschung besonders dort, wo sie digitalisiert zu maschinenlesbaren Daten werden.

»Collections as Data« machen diese nicht mehr nur im View-Only-Modus sichtbar, sondern mit Hilfe digitaler Methoden maschinell verarbeitbar. Diese Lunchtime-Lecture gibt einen Überblick über die Datenbestände der Österreichischen Nationalbibliothek, die ÖNB



Library Labs sowie die nachhaltige Infrastruktur für Digitale Editionen. Die ÖNB Library Labs laden zur wissenschaftlichen und kreativen Nutzung digitaler Bibliotheksbestände ein, die Infrastruktur für Digitale Editionen bietet eine Plattform für die editorische Aufbereitung und nachhaltige Präsentation von Quellenmaterialien. Beispielprojekte werden präsentiert und abschließend werden Überlegungen zum weiteren Ausbau der Infrastrukturen für DH-Forschung an der Österreichischen Nationalbibliothek zur Diskussion gestellt.



Max Kaiser ist seit 2008 Leiter der Abteilung für Forschung und Entwicklung der Österreichischen Nationalbibliothek. Langjährige Erfahrung in den Bereichen Digitale Bibliotheken, Digitale Geisteswissenschaften, Digitale Langzeitarchivierung. Beteiligung an zahlreichen Forschungsprojekten. Verantwortlich u.a. für die strategische Umsetzung "Digital Humanities" an der Österreichischen Nationalbibliothek; Leiter der Digitalisierungskooperation "Austrian Books Online" mit Google. Derzeit Vorsitzender des Board of Directors der Open Preservation Foundation.



Martin Krickl ist Projektleiter Digital Humanities an der Abteilung für Forschung und Entwicklung der Österreichischen Nationalbibliothek. Davor arbeitete Martin Krickl an der Österreichischen Nationalbibliothek in der Erschließung von historischen Druckschriften beim Projekt „Austrian Books Online“ und als Datalibarian im FWF-Forschungsprojekt „Travelogues – Perceptions of the Other 1500-1876“.

